

## Öffentlicher Teilnahmewettbewerb mit beschränkter Ausschreibung - 7/2017

<b>Ausschreibungsgegenstand:</b>		Gestaltung einer temporären Ausstellung „Angst“ (Arbeitstitel) mit einer Fläche von ca. 200 qm.
a)	<b>Auftraggeber (Vergabestelle):</b>	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland Verwaltung - Sachgebiet Z 5 Willy-Brandt-Allee 14  53113 Bonn  Telefon: (0228) 91 65 - 345 Telefax: (0228) 91 65 - 302 E-Mail: bartel@hdg.de
b)	<b>Art der Vergabe:</b>	Öffentlicher Teilnahmewettbewerb mit beschränkter Ausschreibung
c)	<b>Art, Umfang und Ort der Leistung:</b>	Die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt einen Auftrag folgenden Inhalts zu vergeben:  Die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, in einem Bereich des Foyers auf ca. 200 qm (Coburger Flügel) in Bonn eine temporäre Ausstellung „Angst“ (Arbeitstitel) mit eigens zu entwickelnder Ausstellungsarchitektur und interaktiven Elementen zu präsentieren. Anschließend soll diese Ausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig gezeigt werden. Hierzu sind gestalterische und Planungsleistungen in Anlehnung an die Leistungsphasen 1 - 8 HOAI zu erbringen.  Leistungsorte sind Bonn und Leipzig.
d)	<b>Etwaige Vorbehalte wegen der Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter:</b>	Eine Teilung in Lose ist nicht vorgesehen.
e)	<b>Ausführungsfrist:</b>	Fertigstellung der Gesamtleistung muss bis spätestens KW 20 2018 für Bonn und bis spätestens November 2018 für Leipzig erfolgt sein.
h)	<b>Anforderungskosten:</b>	Entfällt
i)	<b>Ende der Bewerbungsfrist:</b>	Der Teilnahmeantrag muss bis <b>Montag, 24.04.2017, 12.00 Uhr</b> schriftlich auf dem Postweg bei der Vergabestelle eingegangen sein.
j)	<b>Sprache:</b>	Deutsch
k)	<b>Sicherheitsleistungen:</b>	Entfällt
l)	<b>Zahlungsbedingungen:</b>	Gemäß Vergabeunterlagen

m)	<p><b>Mit dem Teilnahmeantrag nach Buchst. i) mindestens vorzulegende Unterlagen:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis der Fachkunde und Leistungsfähigkeit in Form einer Bewerberpräsentation, aus der hervorgeht, dass der Bewerber <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit seinen Projekten dem Qualitätsstandard der Stiftung fachtechnisch und ästhetisch gerecht wird,</li> <li>- über entsprechende fachliche und technische Kompetenz für museale raumbildende Innenausbauten verfügt (Abschluss Dipl. Ing. Architekt(in) bzw. BA Architekt(-in)/Innenarchitekt(-in) mit der Berechtigung, die Berufsbezeichnung Architekt(-in)/Innenarchitekt(-in) führen zu dürfen, ggf. in Arbeitsgemeinschaft),</li> <li>- bereits zeitgeschichtliche Ausstellungen gestaltet hat und über mehrjährige Erfahrung mit Gestaltung und Planung von Ausstellungsarchitektur verfügt,</li> <li>- bereits museale Original-Objekte unter Beachtung konservatorischer Anforderungen in Ausstellungen integriert hat.</li> </ul> </li> <li>• Nachprüfbare Kundenreferenzliste, darunter <ul style="list-style-type: none"> <li>- mindestens drei von der Grundlagenermittlung bis zur Ausführung detailliert beschriebene und illustrierte Referenzen im Bereich temporäre Ausstellungen zu zeithistorischen Themen mit eigens entwickelter Architektur, eigens entwickelten interaktiven Elementen und dem Einsatz zeitgemäßer AV-Technik. Zwei der Referenzobjekte müssen eine Ausstellungsfläche von mindestens 200 qm aufweisen, das dritte Referenzobjekt eine Ausstellungsfläche von mindestens 500 qm.</li> </ul> </li> </ul> <p>Eine Eigenerklärung, die sich am Inhalt des § 6 Abs. 5 VOL/A orientiert, ist zeitnah, spätestens bis zum <b>08.05.2017</b> nachzureichen. Ein Vordruck wird den Bewerbern auf Anforderung per E-Mail zur Verfügung gestellt.</p>
n)	<p><b>Zuschlags- und Bindefrist:</b></p>	<p>Gemäß Vergabeunterlagen, voraussichtlich <b>09.06.2017</b>.</p>
o)	<p><b>Hinweise</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Versand der Vergabeunterlagen erfolgt nach Eignungsprüfung an die als geeignet festgestellten Bewerber bis zum <b>08.05.2017</b>. Der Teilnahmeantrag gilt als nicht berücksichtigt, wenn keine Vergabeunterlagen zugesandt wurden.</li> <li>• Kosten für die Erstellung des Teilnahmeantrags werden nicht erstattet.</li> <li>• Die vorgelegten Unterlagen werden nicht zurück gesandt.</li> </ul>